

Andrakha - the last curse

Von NeriHyuga

Kapitel 12: Aufbruch und die Kunst der Magie

Nun da sie fertig waren, schlug Miriel vor noch einmal bei einem Laden vorbei zu schauen. Sie brauchten immer noch eine Karte, neuen Proviant und am besten auch einen Kompass damit sie wussten in welcher Richtung sie gingen.

Pit zog sich nun ebenfalls an und sobald er seine Tunika und den Schal wieder umhatte, kam das Skriggil wieder an und kletterte direkt an ihm hoch um sich in den Stoff zu kuscheln. Bis dato hatte das Tier am Fußende der Betten gelegen und zusammengerollt geschlafen. Wenigstens einer hier der die Ruhe weg hatte.

Pit kicherte und kraulte das kleine Tier das von ihm nicht genug zu bekommen schien. Der Nager quiekte fröhlich und begann wieder Pits Finger fest zu halten, abzulecken und zu bekabbern. „Den werden wir nicht mehr los...“ murrte Pittoo und beobachtete die Beiden, ehe er sich auf den Weg zur Tür machte.

„Nein! Das ist auch gut so!“ rief Pit fröhlich und Miriel zuckte nur leicht mit den Schultern. Sie betrachtete die aufgerissene Kleidung des Engels und seufzte leise, sie würde sie später wieder reparieren müssen oder am besten noch, sie brachte den Engeln Zeitmagie bei und dann konnten sie ihren Krempel selbst reparieren. Sie war zwar nicht sehr gut in der Form der Magie, jedoch hatte sie es eine Weile lang gelernt und so etwas wie Kleidung würden sie repariert bekommen.

Als die beiden Engel das Zimmer verließen blieb Miriel alleine zurück. Sie sah grinsend zu dem kaputten Bett, das würde Ärger geben. Also ging sie noch einmal zu den Trümmern und schloss die Augen. Es brauchte mehr Konzentration diese Form der Magie herbei zu rufen, doch bald schon leuchteten ihre Hände in einem dunkelgrünen Licht. Sie näherte sich mit dem Licht den Trümmern und langsam begannen die Holzteile zu schweben. Miriel atmete tief durch und konzentrierte sich mehr. Das grüne Licht breitete sich über das Holz aus und nach und nach setzte sich das Bett wieder zusammen, bis es repariert da stand und nichts mehr darauf hindeutet das es je kaputt war.

Erschöpft ließ Miriel die Hände sinken und das grüne Licht erlosch. Sie spürte wie ihre Flügel sich anspannten und nun hatte sie das Gefühl eine Flügelansatzmassage gut gebrauchen zu können. So war es eben wenn sie Magie aus ihrem eigenen Körper zog, anstrengend aber wenigstens machbar ohne dass sie umkippte.

Nun verließ sie aber schnell das Zimmer bevor die Männer wieder hereinkamen. Sie wollte nicht unbedingt erklären müssen wieso sie das nicht am Abend schon gemacht hatte. Dann wäre der ganze Streit von Gestern nicht geschehen und Pit hätte in seinem eigenen Bett schlafen können.

Aber hey? Wo bliebe da denn der Spaß? Sie mochte solche Situationen und sah gerne zu wie sie sich entwickelten. Das war alles und es hatte ihr weit mehr Spaß gemacht

als einfach das Bett zu reparieren. Das wäre langweilig gewesen und sie hasste nichts mehr als Langeweile.

Als sie das Zimmer hinter sich schloss standen Pit und Pittoo an der Treppe und sahen fragend zu ihr. „Was hast du gemacht?“ fragte der dunkle Engel skeptisch. Miriel entschied sich ihre Erschöpfung abzuschütteln und lächelte geheimnisvoll. „Nichts, ich wollte nur noch etwas gucken. Lasst uns runter gehen und verschwinden bevor der Besitzer das Bett bemerkt“ gab sie unschuldig von sich, lief an den beiden Engeln vorbei und die Treppe hinab. Die Brüder sahen sich an, zuckten gleichzeitig mit den Schultern und folgten ihr dann.

Der Kneipenbesitzer empfing sie mit einem breiten Lächeln und servierte ihnen noch ein Frühstück. Diesmal hielt Miriel Pit zurück was den Appetit anging und der Engel aß eine humane Menge. Sie hielten etwas Smalltalk mit den Leuten, wobei Dark wieder einmal stumm da saß und jeden mit Blicken angiftete der es wagte ihm zu nahe zu kommen.

Als sie aufgegessen hatten sprach Miriel mit dem alten Herrn und fragt wo sie die Sachen finden könnten die sie benötigten. „Proviant kann ich euch mitgeben. Eine Karte und einen Kompass zu bekommen ist schwieriger, wir haben hier keinen Kartographen. Am besten ihr fragt einmal bei Arton nach. Vielleicht hat er was ihr benötigt“ schlug er ihnen dann vor und Miriel nickte. „Das ist sehr freundlich, danke sehr.“ Sie bedankte sich bei dem Mann und er ging in die Küche um ein wenig Proviant abzupacken. Trocken Brot und Streifen von Trockenfleisch für den Notfall, da es lange hielt. Aber auch ein wenig an frischen Dingen wie Käse, Fleisch und Obst das sie für eine Weile ernähren könnte. Jedoch war er sich nicht sicher wie lange es reichen würde, wenn er bedachte wie der Braunhaarige Engel zuschlug... doch das war nicht sein Problem.

Er brachte den 3en das Essen und Miriel bedankte sich nochmal als sie es annahm. „Ich denke dann werden wir uns auf die Suche nach Arton machen. Pit vergiss nicht dass du die Felder noch segnen wolltest“ Miriel sah zu dem jungen Mann und Pit nickte eifrig. „Klar! Ich brauche nur jemanden der mich zu den Feldern führt!“ rief er freudig und sah sich um. Die Leute verstanden die unausgesprochene Aufforderung und ein durchtrainierter Mann mit lumpiger Kleidung kam an den Tisch. Er war von der Sonne dunkel gebräunt und seine Hände waren von Schwielen übersät, er war ganz offensichtlich ein Bauer.

„Ich kann ihnen zeigen wo sich die Felder befinden... Herr Engel“ der Mann hatte eine sehr tiefe und raue Stimme vom Staub auf den Feldern. Doch Pit machte das nichts aus, er nickte schnell und stand auf. „Natürlich! Danke!“ er lächelte den Mann an und tatsächlich erwiderte dieser sogar sein Lächeln. Pit konnte wirklich jedes Herz erweichen. Der weiße Engel folgte dem Mann nach draußen zu den Feldern.

„Wir gehen dann den Soldat suchen“ Miriel sah zu Dark und dieser nickte. Er schien froh die Kneipe endlich verlassen zu können. Also standen sie beide auf und taten eben dies. Draußen empfing sie die Morgensonne und brannte heiß auf ihrer Haut. Der Sommer war fast vorbei und trotzdem war es tagsüber noch sehr heiß. Doch heute war es schlimmer als gestern, sie würden über den Mittag Schutz in einem Wäldchen suchen müssen.

Miriel sah sich draußen um, beobachtete die Menschen welche ihrer täglichen Arbeit nachgingen und sich von den Engeln nicht einmal ablenken ließen. „Lass uns die Tiere holen, dann können wir schneller weg“ merkte Dark an und Miri stimmte ihm zu, also begaben sie sich zum Stall.

Die junge Frau hörte wieder das Schnauben der Pferde und als sie das überdachte

Gebäude betraten sahen sie wie die Tiere zufrieden ihr Heu fraßen. Ein paar sahen neugierig hoch, doch die meisten beachteten die beiden Neuankömmlinge nicht weiter. Bis auf Salami und Jiji, welche direkt den Kopf über das Geländer streckten und zu ihnen sahen.

„Mal ganz im Ernst... willst du dem Pegasus keinen anderen Namen geben? Ich finde es ätzend ihn Salami nennen zu müssen“ Miriel sah zu Dark der ihren Blick erwiderte, ehe der Mann leicht grinste. „Ich hab euch lang genug zum Narren gehalten hm?“ seine Augen funkelten schelmisch und da verstand Miriel das Salami nie der wirkliche Name des Tieres gewesen war.

„Ich glaub es nicht! Wie heißt er wirklich?“ tja, der Punkt ging eindeutig an Dark, nicht nur Miriel auch Pit hatten geglaubt das der Pegasus wirklich Salami hieß. „Noir“ antwortete Pittoo dann und Miri musste zugeben das sich das weit besser anhörte, obwohl es auch ein recht einfach gehaltener Name war. „Noir? Das klingt schön... hat es eine Bedeutung?“ Miriel ging zu Jiji und Noir um sie heraus zu holen. Dark öffnete derweil die Kiste mit ihrer Ausrüstung darin nachdem er sich vom Stallburschen den Schlüssel geben ließ.

„Ja, es bedeutet Schwarz“ antwortete der dunkle Engel ihr dann.

„Schwarz? Ein einfacher Name, aber er passt und hört sich eindeutig weit besser an als Salami. Das du das so lange durchgezogen hast...“ sie konnte es kaum fassen. Pito hatte aber auch eine Engelsgeduld was? Budum tsch.

„Ihr habt nie den Versuch gemacht mich dazu zu bringen ihn umzubenennen. Erst jetzt“ Dark schmunzelte nur und begann die Ausrüstung auf Noir zu packen. Miriel tat das Gleiche bei Jiji. „Touche!“ antwortete sie ihm mit einem Grinsen und sie gingen, zusammen mit den beiden Tieren, wieder nach draußen. „Was ist eigentlich mit einem Pferd für Pit? Hier sind genug, aber wir haben kein Geld um eines zu kaufen“ sie sah noch einmal nach hinten zu den zufrieden kauenden Tieren.

„Oh, da hab ich die Lösung“ eine andere Stimme riss die beiden Engel aus ihren Gedanken und sofort wirbelten sie herum und sahen zu dem Magier, welcher mit seinem schwarzen Hengst und einem rötlichen Apfelschimmel dessen Mähne und Schweif schneeweiß waren, auf der Straße stand als hätte er auf sie gewartet.

Der Hengst scharrte unruhig mit dem Huf in der Erde und warf den Kopf, mit der langen wallenden Mähne, in die Luft. Das Tier daneben blieb jedoch ganz ruhig und sah neugierig zu ihnen, die Stute hatte große, freundliche Augen. Nun sah Miriel auch das das Tier ein großes, weißes Abzeichen auf der Stirn hatte welches sich vor allem über ihr Maul ausbreitete.

„Wo hast du das Tier her?“ Dark sah skeptisch zu der windfarbenen Stute, nahm jedoch die Zügel entgegen als Sukoro ihm diese hinhielt. „Wo soll ich sie herhaben? Ihr Besitzer hat eure Attacke gestern nicht überlebt und ich dachte ihr könntet noch einen vierbeinigen Untersatz gebrauchen“ Sukoros grinsen war vielsagend und zeigte deutlich das er es Genoss wie Ahnungslos sie waren.

Dark klickte unzufrieden mit der Zunge, jedoch konnte er nicht viel dagegen tun. Miriel holte zu den beiden Männern und den Tieren auf. „Wir müssen Arton finden, weißt du wo er ist?“ sie wollte nicht mehr Worte mit diesem Mann wechseln als nötig war. Sukoro grinste sie jedoch nur an. „Müsst ihr nicht, ich hab alles was ihr braucht“ damit drehte er sich herum und nahm eine Karte, sowie einen Kompass, aus der Satteltasche seines Friesen.

Miriel und auch Dark verzogen ihre Augen zu schlitzen, das war nicht normal. Woher wusste er von ihrem Vorhaben?

„Du hast uns belauscht...“ Miriel fixierte den großgewachsenen Mann, doch dieser

ließ sich nichts anmerken, er hatte nur sein Pokerface Grinsen aufgelegt. „Oh wie kommst du darauf? Ich habe einfach nur 1:1 zusammen gezählt und in Erwägung gezogen was ihr braucht. Waldelfen sind so zurückgeblieben, zumindest was die anderen Kulturen und den Fortschritt in Andrakha angeht.“

Miriell glaubte ihm kein Wort und Pittoo auch nicht. Entweder er hatte sie tatsächlich belauscht oder er hatte ihre Gedanken gelesen... was aber hieß das er starke Körpermagie beherrschen musste. Ob er das konnte wusste sie jedoch nicht.

„Von wegen... aber gut, dann haben wir uns einen Weg gespart“ murrte Miriell nun und schwang sich auf Jijis Rücken. Dark tat es ihr gleich mit Noir und auch Sukoro schwang sich auf seinen schwarzen Hengst und riss ihn herum. Er ging nicht gerade zimperlich mit dem Tier um, was Miriell nicht wirklich gefiel.

Pittoo hatte immer noch die Zügel der Stute in der Hand und ließ sie neben sich laufen. Noir schien das nicht viel auszumachen, doch die Stute scheute immer wieder wenn der Pegasus seine Schwingen bewegte. „Tz verdammtes Vieh... der macht dir doch nichts“ knurrte Dark dem Tier zu, doch das machte es nicht unbedingt besser. Noir versuchte seine Schwingen nicht zu stark zu bewegen, doch dadurch dass die Stute schon so ängstlich war, erschrak sie sich erneut als jemand hinter ihr etwas fallen ließ.

Sie stieg und wieherte und war dabei durchzugehen. Dark riss am Zügel und machte es damit nur noch schlimmer. „Pito, sei sanfter, schmerz hilft da jetzt auch nicht“ rief Miriell dem Engel zu, doch dieser fixierte die Stute nur und seine Geduld war am Ende. „Hör auf mit dem Scheiß!“ blaffte er das Pferd an. Miriell erwartete nun das das Tier vollkommen durchgehen und sich losreißen würde, doch zu ihrer, und auch Sukoros, Überraschung starrte sie Pito nur an und hörte augenblicklich auf sich aufzuregen.

„Na geht doch“ murrte der schwarze Engel nur und zog am Zügel, diesmal sanfter, bis die Stute wieder neben Noir herlief. „Was hast du getan?“ Miriell sah baff zu dem Engel, irgendwie musste er Einfluss auf das Pferd genommen haben. Pittoo sah nur verwirrt zu ihr: „Gar nichts...“ er wusste nicht was sie meinte.

„Von wegen nichts“ Sukoro schmunzelte amüsiert. „Du hast Gedankenkontrolle angewandt. Geistmagie. Ich dachte ihr könntet keine Magie anwenden ohne eure Waffen“ das war ja überhaupt der Grund wieso sie zugestimmt hatten dass er mit ihnen kam.

Dark sah Sukoro mit einem giftigen Blick an: „Ich hab noch nie Geistmagie eingesetzt und ich hab auch nichts getan!“ zischte er genervt. „Du bist eine ganz schöne Zicke kleiner. Sieht so aus als hättest du eine angeborene Fähigkeit von der du nichts weißt“ meinte Sukoro nur, weiterhin mit einem amüsierten Lächeln auf den Lippen. Er ließ sich von Dark nicht provozieren, dafür mochte dieser seine Art überhaupt nicht.

Dark knurrte wütend auf als er hörte wie er mit ihm sprach. „Halts Maul! Und was weiß ich!“ er trieb Noir an und der Hengst verfiel in einen flotten Trab. Die Stute folgte ohne zu zögern, scheinbar hatte Pito immer noch Macht über sie. Sukoro sah dem Engel nur grinsend nach, das würde ein Spaß werden.

Miriell sah der Szene mit gemischten Gefühlen zu und nun wurde sie auch noch mit dem Magier allein gelassen... na toll. „Was sagt eigentlich dein lichter Freund von unserem Handel?“ nun lenkte Sukoro seinen Hengst zu Miriell. Diese funkelte ihn nur an und hoffte dass der Blick reichte um ihn auf Abstand zu halten, leider nicht. Er kam fast nah genug das er nach ihr hätte greifen können wenn er wollte. Miriell gefiel es nicht das er ihr so auf die Pelle rückte.

„Nichts Gutes. Aber er musste zustimmen, wir hatten es ja schon beschlossen“ knurrte Miriell dem Mann entgegen. „Och komm, sei doch nicht so giftig. Oder hast du Angst

davor das ich dir später dein Schnuckelchen wegnehme?“ gab er in einem höhnischen Tonfall von sich.

„Was!?“ Miri sah ihn entgeistert an. Schnuckelchen!? Hatte der noch alle Latten am Zaun!?

„Oh bitte, tu nicht so scheinheilig. Selbst n Blinder mit Krückstock sieht das du auf das schwarze Engelchen stehst. Aber tut mir Leid, er gehört nun mir“ Sukoros Grinsen wurde breiter und Miriel funkelte den Magier an.

„Da liegst du falsch, wir kennen uns nur länger und sind nicht mehr als Freunde... und er gehört niemanden, noch hast du deinen Teil nicht erfüllt“ Sie war sich nicht so wirklich sicher wie Pito die ganze Sache sah, aber zumindest war sie sich sicher das Sukoro ihn noch nicht als seins abstempeln konnte.

„Das tu ich noch Täubchen. Und wirklich nur Freunde? Seid ihr langweilig“ er schmunzelte nur, es machte ihm eindeutig zu viel Spaß die „unschuldigen“ Engelchen aufzuziehen. Miriel knurrte genervt. „Wir sind Engel, gewöhn dich dran das du hier keine Psychospielchen abziehen kannst“ nur weil sie Engel waren, hieß es nicht das sie keine Triebe besaßen. Jedoch waren diese bei weitem nicht so stark ausgeprägt wie bei einer Rasse die sich Fortpflanzen musste um zu bestehen.

„Oh ich denke schon dass ich das kann, Täubchen“ erwiderte Sukoro nur, weiterhin mit einem schelmischen Grinsen aus den Lippen. Miriel verengte die Augen zu schlitzen bei dem Spitznamen den er ihr gab. Dieser Kerl war einfach nur ätzend...

Sie forderte Jiji stumm auf zu Dark aufzuholen und die Stute verstand direkt, sie beschleunigte in einen ruhigen Trab und folgte dem schwarzen Engel auf dem Pegasus. Sukoro ließ sich so leicht jedoch nicht abschütteln, er trieb seinen Hengst an und hielt locker mit.

„Wisst ihr überhaupt wo Pitty ist? Die Felder sind in der anderen Richtung“ meinte er belustigt, nachdem er die beiden eine Weile in die falsche Richtung reiten ließ, sie hatten das Dorf schon fast verlassen. Dark parierte Noir durch, drehte sich um und funkelte den Magier wutentbrannt an. „Sag das doch gleich du elendes Stück Scheiße!“ blaffte er wütend. Sukoro lachte nur auf die Worte des schwarzen Engels hin und Miriel konnte schwören das Dark kurz davor war auf den Magier los zu gehen. „Dann lasst uns umdrehen“ murrte sie, genauso genervt wie Pito, jedoch versuchte sie zu verhindern das es hier gleich ein Blutbad gab... das wahrscheinlich nicht gut für den Engel enden würde. Obwohl, wer wusste schon was für eine Kraft in ihm schlummerte die nur darauf wartete heraus gelassen zu werden?

Sie wendete Jiji jedoch und sah Sukoro an. „Diesmal gehst du vor“ knurrte sie ihm entgegen. Der Blauhaarige zuckte nur belustigt mit den Schultern und drehte seinen Hengst ebenfalls um. Dann nahm er die Führung auf und sie ritten schweigend, die Luft war Dick genug um sie zu schneiden, wieder zurück in die andere Richtung.

Es dauerte eine kurze Weile bis sie das Dorf wieder komplett durchquert hatten und es dann hinter sich ließen. Vor ihnen erstreckten sich große, goldene Weizenfelder, jedoch war der Weizen nicht so hoch wie er hätte sein Können und die Ähren auch nicht prall gefüllt. Pits Segen kam für dieses Jahr wohl zu spät, hoffentlich würde er nächstes Jahr seine Wirkung entfalten.

Sie trabten eine Weile entspannt an den Feldern entlang, dann zeigte Sukoro in eine Richtung und tatsächlich, nach ein paar weiteren Schritten entdeckten sie den weißen Engel der seine Hände über die Ähren streichen ließ. Er sprach mit den Bauern, wandte sich dann dem Feld zu und sagte ein paar Worte die sie aus der Entfernung nicht hören konnte.

Die Bauern schienen sich zu bedanken und Pit nickte zufrieden, dann ließen sie ihn

alleine. Allem Anschein nach war es das letzte Feld gewesen und nun sah der weiße Engel zu ihnen. Sein breites Grinsen erlosch fast Augenblicklich als er Sukoro sah und ersetzte sich durch zusammengepresste Lippen die zeigten was er davon hielt.

„Na Hühnchen? So sieht man sich wieder“ begrüßte der Magier den jungen Mann und Pit funkelte ihn nur an. Hass stand in den blauen Augen, etwas das man nur sehr selten darin sah. Normalerweise besaß er einen offenen, zutraulichen Charakter. Doch aus irgendeinem Grund konnte er Sukoro absolut nicht leiden, was nicht nur damit zu tun hatte das dieser Kerl versuchte sie zu entführen und zu verkaufen.

„Nenn mich nicht Hühnchen!“ gab der weiße Engel nur missbilligend als Antwort und ging dann zu Dark der stehen geblieben war. Miriel und Sukoro taten es ihm gleich. „Der Magier hat ein Pferd für dich besorgt... damit können wir nun schneller vorwärts kommen“ erklärte Miriel, als sie Pits fragenden Blick sah der zu der silbernen Stute ging.

„Sie ist wunderschön“ murmelte der Engel und trat an die Seite des Tieres. Die Stute sah ihn mit großen Augen an. Pits Skriggil entrollte sich und schnupperte neugierig an den Nüstern des Tieres, quietschte dann vergnügt und kletterte dessen Mähne hinauf und hielt sich dort fest. Die Stute scheute leicht, ließ sich jedoch direkt wieder beruhigen als Pit sanft auf sie einsprach.

Dark übergab seinem Bruder die Zügel und Pit schwang sich auf den Rücken des Pferdes und lächelte glücklich den anderen beiden Engeln zu. Wobei er Sukoro weiterhin geflissentlich ignorierte. „Haben wir alles? Wo geht es lang?“ Pit sah Miriel neugierig an und diese nickte. „Ja-„ ihr Blick glitt kurz zu Sukoro „- wir haben alles“ damit holte sie die Karte hervor die sie in die Satteltasche gepackt hatte.

Gleichzeitig kramte sie auch den Kompass heraus, dann schaute sie auf die Karte um zu sehen wo sie waren und wohin sie mussten. Sie schätzte auch den kürzesten Weg ab, was jedoch nicht immer der sicherste war, aber sie hatten es eilig.

„Okay ich weiß wo lang. Wie vermutet müssen wir Richtung Norden, es gibt ein paar kleinere Dörfer auf dem Weg. Doch sobald wir das Schneegebiet erreichen müssen wir uns an dem Fluss orientieren, die Dörfer sind dort nur noch in großen Abständen vorhanden“ was hieß das sie wahrscheinlich Jagen mussten, das Essen würde für die Reise nicht reichen. Doch erst einmal würden sie einige Tage durch einfaches Gelände reisen.

Dark war mittlerweile heran geritten und Miriel übergab ihm die Karte ohne dass er etwas sagen musste. Sie wandte Jiji schon einmal und die anderen taten es ihr gleich, selbst Noir obwohl Dark noch in die Karte sah, um den Weg noch einmal zu überprüfen.

„Das wird eine holprige Reise... es wäre einfacher wenn wir fliegen könnten“ murrte der dunkle Engel und holte zu Miriel auf um ihr die Karte wieder zu geben. „Nutzt die Zeit die wir haben zum Trainieren, desto eher seid ihr mich los“ gab Sukoro nur grinsend von sich. Die Engel funkelten den Magier an, wissend dass dieser noch ein großes Problem darstellen würde.

„Wir können nicht fliegen, also bringt es nichts sich darüber zu beschweren“ antwortete Miriel dem dunklen Engel nur, Dark war eben der Einzige mit einem fliegenden Untersatz. Natürlich wäre es schneller hätten sie alle einen Pegasus oder etwas ähnliches, doch das hatten sie nicht. Also mussten sie sich mit dem zufrieden geben was sie hatten. Reitend kamen sie trotzdem flott voran, immer noch flotter als zu Fuß.

Miriell führte die Gruppe außen am Dorf vorbei, sie mussten nicht noch einmal hindurch reiten, sondern nur auf den Hauptweg zurück und von da aus die

Abzweigung Richtung Norden nehmen. So ließen sie das Dorf bald schon hinter sich und ritten auf der offenen Straße.

Tatsächlich begann Sukoro auch direkt seinen Job ernst zu nehmen und nahm sich die beiden Engel zur Brust. Sie mussten ihm zeigen was sie konnten und der Magier schnalzte missbilligend mit der Zunge. „Das hab ich schon als Kind gekonnt. Es wird Zeit das ihr richtige Magie anwendet, man lernt am besten wen man ins kalte Wasser geschmissen wird. Ich zeige euch die Basics und sobald wir rasten werdet ihr gegen mich antreten“ stachelte er die Beiden an.

Dark knurrte ihm nur eine Antwort zu die man kaum verstehen konnte, jedoch schien Sukoro ihn zu haben als er Vorschlag das sie gegeneinander antraten. Miriel wusste auch nur zu gut: der schwarze Engel freute sich darauf Sukoro in den Hintern zu treten. Nur... sie bezweifelte das Sukoro derjenige war der am Ende im Gras lag.

So ritten sie eine Weile die Straße entlang und Miriel sah zu wie der Magier seine Schüler gnadenlos trimmte. Innerhalb kürzester Zeit machten sie große Fortschritte, weit schneller als es mit ihrem Training der Fall war. Was aber auch daran lag das Sukoro selbst seine Magie nutzte um den anderen zu zeigen was er von ihnen erwartete.

Trotzdem kam es immer wieder dazu dass Pit seine Stute antrieb und auf Abstand ging wenn der Magier ihm zu nahe kam. Dark hatte die Probleme nicht, was jedoch auch daran lag das er schneller Fortschritte machte als sein Bruder. Pit war zwar ehrgeizig, aber seine Scheu vor dem Magier machte es ihm schwer sich zu konzentrieren. Was wiederum darin resultierte das Sukoro ihm mehr Aufmerksamkeit zukommen ließ. Doch Miriel konnte schwören das der Magier es auch einfach genoss wie Pit sich anstellte und ihm deswegen Absichtlich auf die Pelle rückte.

Oftmals griff er nach den Armen des weißen Engels mit dem Vorwand ihm etwas zeigen zu wollen, obwohl er wusste dass Pit nichts auf die Reihe bekam wenn er ihn anfasste. Denn dann war es mit seiner Aufmerksamkeit ganz vorbei und auch Dark drängte Noir dann oft genug zwischen den Magier und seinen Bruder um ihn wieder auf Abstand zu zwingen. Sukoro amüsierte das alles ungemein.

Zum Glück war die Posse bald vorbei, als die Sonne höher stieg und Schweißperlen auf der Haut der Engel und des Menschen hinterließ, auch das Fell der Tiere begann sich langsam mit Schweiß zu tränken und sie entschieden sich unter den Bäumen Schutz zu suchen bis die größte Hitze vorüber war.

Miriel stieg ab und sah zu wie Jiji sich in den Schatten legte und ihren Pfauenschweif ausbreitete. Sie studierte wieder die Karte um abzuschätzen wie weit sie gekommen waren. Es würde ein paar Tage dauern bis sie das nächste Dorf erreichten. Zum Glück kamen sie zumindest bald an einem Fluss an, dann konnten sie sich wenigstens waschen. Keiner von ihnen, außer eventuell Sukoro, war es gewohnt tagelang ungewaschen zu reisen und ihr grauste der Gedanken ein wenig.

Als sie fertig war setzte sie sich ebenfalls in den Schatten, doch den Luxus bekamen die anderen 3 nicht zu kosten. Nachdem die Männer abgestiegen waren und die Pferde festgebunden hatten, nur Noir gesellte sich zu Jiji, ging es mit dem Training weiter.

„Okay, mal sehen wie viel ihr mittlerweile gelernt habt“ ein Grinsen huschte über die Lippen des Magiers und die beiden Engel stellten sich ihm gegenüber auf, bereit für den Kampf. Damit sie nicht mogeln konnten, hatten sie ihre Waffen abgelegt und Miriel passte nun auf die Bögen und Darks Stab auf.

Pittoo zögerte nicht lange und sammelte Finsternismagie um sich, die dunklen

Schatten waberten um ihn herum. „Zu langsam!“ kam es jedoch nur von Sukoro und noch während Dark dabei war seine Magie zu sammeln, schoss der Magier schon einen Strahl aus konzentriertem Licht auf den schwarzen Engel. „Verdammt“ knurrte dieser, als er dem Lichtstrahl geschickt auswich indem er sich mit seinen Flügeln vom Fleck weg katapultierte. Jedoch verlor er dabei die Konzentration über die Magie und die Schatten verschwanden.

„Konzentrier dich! Du musst in der Lage sein die Magie zu sammeln egal was im Kampf geschieht“ wies Sukoro ihn an und ließ Dark keine Sekunde Zeit um sich wieder zu sammeln. Er schoss einen Strahl nach dem anderen auf den schwarzen Engel und dieser versuchte seine Magie selbst im ausweichen aufrecht zu erhalten. Bald schon strömten Schweißperlen über sein Gesicht die nicht nur von der Hitze kamen, er schaffte es nicht auch nur einen Angriff zu starten.

„Na komm Pitty, hilf deinem Bruder mal ein bisschen, auch zu zweit habt ihr keine Chance“ stachelte Sukoro dann den weißen Engel an der bisher zugesehen hatte und die Lektion verbal in sich aufnahm. Pit knurrte auf den Spitznamen und passte dann den Moment mit Dark ab und beide sammelten Magie um sich. Schwarze Schatten beim dunklen Engel und weißes Licht beim lichten.

Doch auch diesen Angriff konnte Sukoro leicht abwehren indem er mit einer Hand Lichtmagie auf Dark warf und mit der anderen Finsternismagie auf Pit. „Was?“ rief Pit überrascht aus, er hatte noch nie gesehen wie man zwei Formen auf einmal beherrscht. „Lass dich nicht ablenken, das ist eine Kleinigkeit“ meinte Sukoro dann, er war nicht einmal Meister in Finsternis und Lichtmagie und trotzdem reichte es aus um die beiden Engel in Schach zu halten. Er beschäftigt Dark indem er ein regelrechtes Dauerfeuer auf ihn startete und griff gleichzeitig Pit nun ernsthafter an. Er bildete eine große Sphäre an Finsternis in seiner Hand und warf diese auf Pit. Der Engel wich aus, doch plötzlich schossen lauter kleine, schwarze Pfeile daraus hervor und es war ihm unmöglich allen auszuweichen.

„Arg!“ Pit biss die Zähne zusammen als ihn die Pfeile streiften und seine Haut und Kleidung zerschnitten. Blut rann aus unzähligen kleinen Schnitten und auch Dark erging es nicht viel besser. Obwohl Sukoro sich auf zwei Feinde gleichzeitig konzentrierte schaffte der dunkle Engel es nicht dem Dauerfeuer auszuweichen und bekam einige Angriffe ab.

So standen am Ende beide Engel pumpend und nach Luft schnappend da, während kleine Rinnsale an Blut über ihre Haut und Kleidung liefen und in der Sonne scharlachrot schimmerten. Sukoro jedoch schwitzte noch nicht einmal, er hatte nur einen kleinen Teil seiner Magie verwendet und musste sich auch nicht großartig von der Stelle bewegen. Er sparte seine ganze Energie während er die Engel gnadenlos über den Platz und in die heiße Sonne gehetzt hatte, während er selbst immer noch im Schatten stand.

„Hm... ihr habt mehr Ausdauer als ich von euch erwartet hätte. Aber ohne einen Überraschungsmoment gegenüber eures Gegners gewinnt ihr keinen Blumentopf“ der Magier verschränkte die Arme vor der Brust und sah die Engel abschätzend an. Obwohl es so aussah als wären sie ihm maßlos unterlegen, hatte der kleine Kampf doch mehr aus den Engeln heraus geholt. Sie hatten innerhalb kürzester Zeit tatsächlich gelernt ihre Magie zu sammeln, selbst wenn sie angegriffen wurden. Jedoch reichte es noch nicht um ihr feste Form zu geben und einen Angriff zu starten, dafür brauchten sie mehr Konzentration.

Jedoch waren sie im ruhigen Zustand auch dazu schon in der Lage nachdem Sukoro sie seit Stunden trainiert. Die Männer machten unglaublich schnell Fortschritte,

wahrscheinlich lag es daran das sie Engel waren und eine natürlich starke Affinität gegenüber Magie besaßen, vor allem Dark Pit. Er hatte es bei dem Trainingskampf tatsächlich ein paar Mal geschafft einen Angriff auf ihn zu starten wenn er sich zu sehr auf Pit konzentrierte. Zwar nicht mit fester Magie, aber er hatte sein Bein mit Finsternis ummantelt und das würde auch extrem weh tun wenn er ihn damit trat.

Sukoro hatte sich mit einer Barriere aus Windmagie vor dem Angriff schützen müssen, konnte Dark dadurch aber auch locker wieder wegschleudert als er die Barriere bei Berührung explodieren ließ.

„Das hätte dich trotzdem beinahe gekillt“ meinte Dark mit einem gehässigen Grinsen auf die Worte des Magiers. „Überraschungsmoment... komm von deinem hohen Ross runter“ knurrte Sukoro ihm zu und mit einer einzigen Handbewegung fegte er den schwarzen Engel von den Füßen. Dark flog unkontrolliert durch die Luft und landete hart auf dem Boden, er hatte nicht einmal seine Flügel ausbreiten können um sich abzufedern. Der Wind hatte ihn gepackt wie eine riesige, unsichtbare Hand.

„Pittoo!“ Pit rannte zu seinem Bruder und wollte ihm auf die Beine helfen, doch dieser Schlag nur knurrend seine helfende Hand weg und rappelte sich dann von selbst auf. Seine ganze Kleidung war voller Dreck, Staub und Blut. Der Engel selbst war nun auch übersät von Schrammen und Kratzern. Doch am meisten verletzt war wohl Darks Stolz, seine Mundwinkel zuckten vor unterdrückter Wut.

„Noch einmal wird das nicht passieren. Wenn ihr also denkt es irgendwann einmal mit mir aufnehmen zu können... werdet stärker“ Sukoros breites Grinsen alarmierte Miriel. Natürlich... er hatte nicht nur ihre Unterhaltung wegen der Karte mit angehört... sondern auch was Dark zu ihr gesagt hatte und vielleicht auch später was sie mit Pit besprochen hatten. Seine Frage wegen des weißen Engels war nicht mehr als Schauspiel gewesen...

Es war schlimm zu sehen wie hilflos sie alle 3 waren, dabei hatten sie hier die beiden Helden aus Skyworld stehen. Pit und Dark Pit waren unglaublich starke Kämpfer... in ihrer Welt. Doch hier konnten sie sich nicht mehr auf ihre Waffen, ihre reine körperliche Stärke und Ausdauer und vor allem nicht auf ihre Götter verlassen. Entweder sie lernten Magie anzuwenden oder gingen unter.

Doch sie waren auf dem besten Weg und Miriel hoffte wirklich das sie ihren Lehrmeister schnell genug übertrumpften. Jedoch... sie musste ihnen vor allen Dingen beibringen Körpermagie zu widerstehen, sodass Sukoro nicht mehr in ihre Köpfe eindringen konnte. Miriel wusste wie man den eigenen Geist abschirmt, aber Dark und Pit wussten es nicht. Sukoro las sie wie ein offenes Buch... deswegen hatte er auch über ihre Herkunft Bescheid gewusst.

„Ich bin viel zu naiv an die ganze Sache heran gegangen... 200 Jahre nichts tun und schon vergesse ich wie diese Welt tickt... und wie gefährlich sie wirklich ist“ murmelte die junge Frau, während sie sich gegen den Baum lehnte.

Bald kamen nun auch die Männer zurück in den Schatten, für den Moment schien Waffenstillstand. Doch nach wie vor war die Stimmung angespannt, selbst wenn sie sich nun im Schatten ausruhten. Sukoro erlaubte es den Engeln ein wenig was zu Essen und zu Trinken, doch nicht einmal eine halbe Stunde später scheuchte er sie wieder auf und die nächste Runde begann.